

Samtgemeinde Bruchh.-Vilsen

N i e d e r s c h r i f t

über die 3. Sitzung des Werksausschusses am 14.11.2007

im/in der

Sitzungssaal des Rathauses in Bruchhausen-Vilsen

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr

Sitzungsende: 18:55 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

Hermann Schröder

Stimmberechtigte Mitglieder

Hermann Schröder

Willy Immoor

Johann König

Dr. Wolf-Eckehard Montserrat

Johann-Dieter Oldenburg

Bernd Prumbaum

Bernd Schneider

Dr. Dr. Wolfgang Griesse

Reinhard Thöle

als Verteter für Herrn Bröer

als Vertreter für Herrn Bierfischer

Verwaltung

Andreas Schreiber

Stefan Wollschläger

Gäste

Ulf-Werner Schmidt

Öffentlicher Teil :

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende Herr Schröder eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Werksausschuss mit Ladung vom 01.11.2007 ordnungsgemäß geladen wurde und beschlussfähig ist.

Gegen die Tagesordnung werden keine Bedenken erhoben.

Punkt 2:

Genehmigung der Niederschrift über die 2. Sitzung vom 19.07.2007

Die Niederschrift wird ohne Einwände einstimmig genehmigt.

Punkt 3:

00-0067/07

Prüfung des Jahresabschlusses 2006

- 1. Feststellung des Jahresabschlusses**
- 2. Entlastung der Werkleitung**
- 3. Verwendung des Jahresgewinns**

Herr Schreiber erläutert die wichtigsten Ergebnisse aus dem geprüften Jahresabschluss des Jahres 2006. Insbesondere weist er darauf hin, dass es keine Beanstandungen bei der Prüfung gegeben hat.

Die Verschuldung des Eigenbetriebes konnte zum 31.12.2006 weiter verringert werden auf einen Gesamtbetrag in Höhe von ca. 6,2 Mio. €. Durch weitere planmäßige Tilgungen im Jahr 2007 wird der Verschuldungsstand zum Jahresende 2007 voraussichtlich nur noch 5,8 Mio. € betragen..

Die Gesamteinleitungsmenge im Schmutzwasserbereich beträgt im Jahre 2006 insgesamt 1.136.743 cm³ und liegt damit um ca. 90.000 cm³ über der Gesamtmenge des Vorjahres.

Aufgrund der vorgenommenen Senkung des Abwasserpreises von 2,35 €/cbm auf 2,10 €/cbm zum 01.01.2006 ist es nunmehr gelungen, die Gebührenüberschüsse von 650.000,00 € auf einen Betrag von 371.00,00 € zurückzuführen. Im Gegensatz dazu hat die Gebührensteigerung im Regenwasserbereich bewirkt, dass ein Bilanzgewinn erwirtschaftet worden ist, der nunmehr dazu eingesetzt werden kann, um die Verlustvorträge aus den Vorjahren wieder abzubauen. Zum 31.12.2006 beträgt der Verlustvortrag noch ca. 175.000,00 €.

Abschließung weist Herr Schreiber darauf hin, dass bei einer Betrachtung der Entwicklung des Anlagevermögens zur Entwicklung der Verschuldung ein äußerst positives Ergebnis zu verzeichnen ist. Zum Ende des Jahres 1998 betrug die Gesamtverschuldung 8,6 Mio. €. Seit diesem Zeitpunkt ist die Verschuldung kontinuierlich abgebaut worden. Demgegenüber konnte durch jährliche Neuinvestitionen der Stand des Anlagevermögens fast auf dem Niveau von 30 Mio. € gehalten werden.

Auf Nachfrage erläutert Herr Schreiber, dass die hansewasser GmbH aus Bremen ein Betriebsführungsmodell im Samtgemeinderat vorgestellt hat. Für Mitte Dezember ist ein weiteres

Gespräch mit der hansewasser und den Fraktionsvorsitzenden der Samtgemeinde geplant.

Von mehreren Mitgliedern im Werksausschuss wird angemerkt, dass es sich bei dem Eigenbetrieb um einen äußerst wirtschaftlichen Betrieb handelt und dieses bei den weiteren Gesprächen berücksichtigt werden sollte.

Der Werksausschuss empfiehlt:

1. Es wird die Richtigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts für das Wirtschaftsjahr 2006 festgestellt.
2. Der Werksleitung wird Entlastung für die wirtschaftliche Führung des Eigenbetriebs im Wirtschaftsjahr 2006 erteilt.
3. Der Jahresgewinn des Wirtschaftsjahres 2006 in Höhe von insgesamt 256.552,64 € wird wie folgt verwendet:
 - Ein Betrag von 190.906,30 € wird als Eigenkapitalverzinsung an den Haushalt der Samtgemeinde abgeführt.
 - Der Betrag von 65.646,34 € wird zur Tilgung der Verlustvträge des Niederschlagswasserbereiches verwendet.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Punkt 4:

Bericht über den Planungsstand zum Bau einer neuen Schmutzwassertransportleitung

Herr Wollschläger berichtet, dass das beauftragte Planungsbüro zur Zeit dabei ist, Detailplanungen für die neu zu bauende Schmutzwassertransportleitung zu erstellen. Die Kläranlage in Thedinghausen ist bereits über das beabsichtigte Bauvorhaben informiert. Der AZV wird nunmehr eigenen Investitionsmaßnahmen an der Kläranlage anschieben.

Zur Zeit ist davon auszugehen, dass eine Leitung mit einem 400'er Querschnitt gebaut werden soll.

Außerdem berichtet Herr Wollschläger, dass er zur Zeit Gestattungsverträge mit privaten Grundstückseigentümern vorbereitet, über deren Grundstücke die neue Transportleitung verlegt werden soll. Außerdem ist ein Vereinbarungsentwurf für die Straßennutzung mit der Samtgemeinde Thedinghausen in Vorbereitung.

Vom weiteren Verfahren her ist geplant, dass das Planungsbüro die Planung im Werksausschuss Anfang des Jahres 2008 vorstellen wird und der Werksausschuss anschließend einen entsprechenden Beschluss über den Bau der neuen Schmutzwassertransportleitung fassen kann. Im Anschluss soll schnellstmöglich die Vergabe erfolgen, so dass mit den Bauarbeiten dann begonnen werden kann.

Auf Anfrage von Herrn Schneider erläutert Herr Wollschläger, dass mit einer 400'er Leitung genügend Reserve einkalkuliert worden ist.

Der Werksausschuss nimmt den Bericht zustimmend zur Kenntnis.

Punkt 5:

Erlass des Wirtschaftsplanes für das Haushaltsjahr 2008

Herr Schreiber erläutert die wesentlichen Inhalte des Wirtschaftsplanes für das Jahr 2008.

Insbesondere weist er darauf hin, dass im Schmutzwasserbereich die neu zu bauende Haupttransportleitung mit einem Betrag von 3 Mio. € veranschlagt worden ist. Aus diesem Grunde ist eine Kreditaufnahme eingeplant, deren Kosten für ein halbes Jahr bereits in den Zinsaufwendungen berücksichtigt worden ist.

Der Werksausschuss empfiehlt den Erlass des vorgestellten Wirtschaftsplanes für das Haushaltsjahr 2008.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Punkt 6:

Mitteilungen der Verwaltung

Punkt 6.1:

Anschlussgrad an die Druckentwässerung

Herr Wollschläger berichtet, dass mittlerweile 1.768 Grundstücke an die Schmutzwasserdruckentwässerung angeschlossen worden sind. In knapp 100 Fällen fehlen noch die entsprechenden Anträge zum Anschluss. Für nächsten Jahr sind weitere 50-60 Grundstücke geplant, die angeschlossen werden sollen.

Auf Anfrage von Herrn Schneider erläutert Herr Wollschläger, dass aufgrund der Satzung 36 Grundstücke auf Dauer nicht an die zentrale Kanalisation angeschlossen werden sollen.

Der Werksausschuss nimmt Kenntnis.

Punkt 7:

Anfragen und Anregungen

Anfragen und Anregungen werden nicht gemacht.

Punkt 8:

Einwohnerfragestunde

Die Einwohnerfragestunde wird nicht in Anspruch genommen.

Der Ausschussvorsitzende Herr Schröder bedankt sich bei den Anwesenden für die Teilnahme und beendet die Sitzung.

Der Werksausschussvorsitzende

Der Samtgemeindebürgermeister

Der Protokollführer